

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

30.7. / 6.8. / 13.8.2023

100. Jahrgang

30-32

Ein „Hoch“ auf den Urlaub 2023!

Die Ferien sind wichtige Momente für Arbeitnehmer, Schüler und Studenten. Denn nach einem Jahr harter Arbeit, nach abwechslungsreichen und vielfältigen Aktivitäten, nach dem Kampf mit den täglichen Herausforderungen ist es sowohl für Eltern als auch für ihre Kinder an der Zeit, sich eine Pause zu gönnen, um neue Kraft zu tanken. Tatsächlich bietet diese Zeit die Möglichkeit, sich auszuruhen, neue Horizonte zu erkunden, die Familie oder Freunde zu besuchen. Die Ferien ermöglichen es, Zeit für sich selbst zu haben und nicht unter Zeitdruck zu stehen.

Diese Zeit des Jahres wird mit Spannung erwartet, und manche befürchten sogar, sie nicht wirklich genießen zu können. Aus diesem Grund arbeiten sie, einige früh, andere eher spät, an der Vorbereitung und Organisation dieser Zeit (oft ist es eine geplante Reise). Diese Aufgabe ist nicht immer einfach, insbesondere nach der Corona-Krise, die wir erlebt haben und in der viele soziale Kontakte unterbrochen wurden. In einem solchen Kontext werden Urlaube als eine Chance wahrgenommen, die man nicht verpassen möchte. Sie kommen zum richtigen Zeitpunkt, damit der Mensch sein Gleichgewicht wiedererlangen und sich vergnügen kann.

Die erste Aufgabe besteht in der Suche nach dem Urlaubsort. Für manche bleibt der Urlaubsort traditionell, ist also ein bestimmter Ort, den man jedes Jahr besucht, zum Beispiel in den Bergen oder bei den Eltern. Andere dagegen machen sich auf den Weg, um die Welt zu erobern. Jedes Jahr besteht die Herausforderung darin, einen paradiesischen Ort zu finden, an dem man die Schönheit der Natur genießen, Spielplätze für Kinder finden und in Ruhe entspannen kann. Sobald das Ziel bestätigt ist, gibt es noch viele Dinge zu planen. Über die Wahl der Unterkunft (Hotel, Ferienhaus, Campingplatz) muss man sich Gedanken machen. Man muss auch über die Transportmittel, die verschiedenen Etappen der

Reise sowie die verschiedenen Orte nachdenken, die man besuchen möchte. Darüber hinaus muss man auch individuelle oder kollektive Aktivitäten berücksichtigen, die dazu beitragen, die Zeit zu füllen und familiäre Bindungen zu festigen.

Das ultimative Ziel dieser ganzen Organisation ist es, den Urlaub zu genießen, das heißt, den gegenwärtigen Moment in vollen Zügen zu erleben. Das ist der Grund, warum wir sicherstellen, dass wichtige Dossiers geschlossen sind und eine Vertretung am Arbeitsplatz gefunden wird. Es wäre eine Schande, im Urlaub arbeiten zu müssen.



Foto: Pixabay

Urlaube sind eine Gelegenheit, wieder mit dem Lesen in Kontakt zu kommen und durch Bücher zu reisen. Dies ist die Zeit, im Wald spazieren zu gehen, die Schönheit und Vielfalt der Insekten zu betrachten, den Gesang der Vögel am frühen Morgen zu hören oder sich auf dem Gipfel eines Berges wiederzufinden. Es ist Zeit, die Größe, die Weite des Meeres zu bewundern. Es ist Zeit, den Sandstrand am Meer zu genießen, indem man barfuß spazieren geht oder die Füße ins Wasser taucht. Es ist Zeit, die Spezialitäten der Region, die wir besuchen, zu entdecken

oder wiederzuentdecken, zum Beispiel ein gutes Croissant oder Baguette in Frankreich; Paella oder galizische Empanada in Spanien, Pollo alla cacciatora (Huhn in Tomaten-Rotwein-Sauce) oder Spaghetti Bolognese in Italien. Es ist Zeit, auf Safari zu gehen. Es ist auch die Zeit, Städte, Kirchen und Museen zu besuchen. Wir können diese Zeit auch nutzen, um ein paar Tage Exerzitien zu machen. Die Urlaube sind eine Zeit der Wiedergeburt. Das hat auch Jesus seinen Aposteln empfohlen: „*Geht allein an einen einsamen Ort und ruht euch ein wenig aus*“. Mk 6, 31

Ich wünsche allen einen schönen und erholsamen Urlaub! Es lebe der Urlaub 2023!

Pfarrer Dominique Nindjin



17. Sonntag im Jahreskreis (A)

1. Les: 1 Kön 3, 5.7-12

2. Les: Röm 8, 28-30

Ev: Mt 13, 44-52

Samstag

29. Juli

Marta, Maria und Lazarus

St. Maria

08.00 Eucharistiefeier

Les: Ex 24, 3-8

Ev: Mt 13, 24-30

St. Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (W. Sedlmeier)
Verabschiedung von M. Huber

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse (F. Dolderer)

Mahnmal auf der Schillerhöhe

18.30 Ökumenischer Gottesdienst
im Grünen

(T. Bieg / C. Bender / B. Rau)

Sonntag

30. Juli

St. Elisabeth

09.00 Eucharistiefeier (D. Nindjin)

Ostalbkrankenhaus

09.00 Evangelischer Gottesdienst

Salvator

10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion (O. Sproll)

St. Maria

10.30 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

St. Thomas

10.30 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Heilig-Kreuz

10.30 Eucharistiefeier
entfällt ital.Gde

St. Michael

10.30 Eucharistiefeier
kroat.-dt. (V. Koretić)

Heilig-Kreuz

19.00 Wortgottesfeier
mit Kommunion (N. Kempf)

Sommerzeit

Manche Gottesdienste entfallen, bitte beachten Sie hierzu die Gottesdienstspalten.

Samstag 29. Juli

Salvator
13.00 Trauung des Paares
Sten Otte und Stefanie Schmid

St. Augustinus
15.30 Trauung des Paares
Johannes Birkhold und
Lalena Schmid

Montag 31. Juli

Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer
Les: Ex 32, 15–24.30–34 Ev: Mt 13, 31–35

St. Augustinus
08.00 Morgenlob Stadtranderholung
1. Freizeit

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz
17.00 Rosenkranz

Dienstag 1. Aug.

*Alfons Maria von Liguori,
Ordensgründer, Bischof*
Les: Ex 33, 7–11; 34, 4b.5–9.28
Ev: Mt 13, 36–43

St. Bonifatius
08.30 Eucharistiefeier

St. Maria
16.00 Rosenkranz

St. Michael entfällt!

Mittwoch 2. Aug.

Eusebius, Bischof von Vercelli
Les: Ex 34, 29–35 Ev: Mt 13, 44–46

St. Maria
09.00 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

„Auf ein Wort“

Sonntag, 30.7., ab 9 Uhr
mit Pfarrer Dominique

YouTube:

„Katholische Kirche Aalen“

Kaleidoskop

Ferienvertretung

Es ist für uns immer eine Bereicherung, wenn Priester aus der Weltkirche zu uns zur Ferienvertretung kommen. Richtige Freundschaften sind dadurch entstanden, wie z.B. mit Pfarrer Cyrill aus Uganda. Ihn hatten wir zuerst wegen der Vertretung angefragt, doch konnte er wegen einer Unklarheit in seiner Diözese leider nicht zusagen. Dafür dürfen wir Pfarrer Papaiah Reddimasu aus Indien bei uns willkommen heißen. Europa kennt er seit langem, da er in Leuven in Belgien den Dokortitel erworben hat. Danach war er von 2002–2018 Professor der Theologie an der theologischen Hochschule in Hyderabad/Indien. Danach zog es ihn wieder als Pfarrer in die Pastoral – wie sympathisch. Die Ostalb kennt er gut, da er hier schon an verschiedenen Orten als Ferienvertretung wirkte. Schön, dass es geklappt hat. Lieber Mitbruder, ich hoffe, dass du dich bei uns recht wohl fühlen wirst und du Freude an deinem Dienst bei uns haben wirst.

Herzlich, Wolfgang Sedlmeier

(Zum letzten Mal, so hat die Diözese verlauten lassen, wird es für Aalen eine Ferienvertretung geben, weil es nicht nur zu viel Mühe macht zur Firmung in die Gemeinden zu kommen, sondern auch zu viel Mühe macht die Vertretungen zu organisieren. Ich meine dazu: Schade.)

Stiftung „Zukunft für Familie“ – Bewirke Gutes und rede darüber!



Die Familie ist ein Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Daraus ergibt sich für unsere Kirchengemeinde eine gesellschaftliche Verantwortung, und es ist für uns ein christliches Selbstverständnis, Familien – im weitesten Sinne – als Lebens- und Verantwortungsgemeinschaft zu unterstützen.

Die Salvatorgemeinde hat dazu 2007 mit Hilfe einer Erbschaft eines Gemeindeglieds die Stiftung „Zukunft für Familie“ gegründet. Die Arbeit der Stiftung übernimmt ein ehrenamtlich tätiges fünfköpfiges Kuratorium, das vom Kirchengemeinderat berufen und von einem ebenfalls ehrenamtlichen Ausschuss für Finanzen, Recht, Mittelverwendung, Öffentlichkeitsarbeit und Kontrolle unterstützt wird. Seit 2020 ist Paul Sproll Vorsitzender des Kuratoriums.

Mit der Stiftung „Zukunft für Familie“ fördert die Salvatorgemeinde soziale Projekte in Aalen, die von familien- und bildungsorientierten Einrichtungen und auch von Institutionen mit Projekten in den Bereichen Integration und Inklusion angeboten werden. Über diese Projekte erfahren Familien wertvolle Hilfe und Unterstützung – unabhängig von Religions- und Gemeindegliederzugehörigkeit. Über die Förderung entscheidet das Kuratorium. In diesem Jahr konnten 6 Projekte mit einem Fördervolumen von 16.400,00 € unterstützt werden. Über diese Projekte befinden sich ausführliche Informationen auf der **Homepage: www.katholische-kirche-aalen.de unter Soziale Dienste**. Neben den dort genannten Projekten wurde die Aalener Tafel, der Kocherladen, zum Kauf von Lebensmitteln unterstützt. Im Rahmen einer Präsentation der geförderten Projekte fand vor kurzem die Spendenübergabe statt. Die Projektträger bedankten sich für die Zuwendungen. Aus den einzelnen Berichten wurde deutlich, wie notwendig und wertvoll die Förderung durch die Stiftung „Zukunft für Familie“ ist, ohne die eine Durchführung der Projekte nicht möglich wäre.

Zur nachhaltigen Förderung und Unterstützung solcher Projekte sind wir dringend auf Spenden angewiesen. Es gibt zwei Möglichkeiten zum Spenden:

- Bei allgemeinen Spenden an die Stiftung entscheidet das Kuratorium jährlich, für welche Projekte und in welchem Umfang diese verwendet werden. Dies sind meist Einzelspenden oder Spenden, die z. B. zu Geburtstagen oder Jubiläen gesammelt werden.
- Auch eine Zustiftung zum Stiftungskapital ist möglich. Die aus dem Stiftungskapital erwirtschafteten Erträge fließen zu 100 Prozent in die Projektförderung. Diese Form der Spende wird meist bei größeren Spenden, als Vermächtnis oder bei Erbschaften gewählt.

Paul Sproll

Spendenkonto:

Kath. Kirchengemeinde Salvator Aalen
„Zukunft für Familie“
IBAN: DE06 6145 0050 1000 3113 10 KSK Ostalb
Spendenquittungen werden erstellt.



Vorne v.l.: Matthias Thaler, Rektor der Greutschule, Gerhard Vietz, Aalener Tafel, Doris Klein, Familienbildungsstätte, Barbara Henne, Aalener Sportallianz, Paul Sproll, Vorsitzender des Kuratoriums; hinten v.l.: Helmut Erhardt und Norbert Abele, Kuratoriumsmitglieder, Meike Hölscher, Leiterin Kinder- und Familienzentrum St. Josef, Pfarrer Wolfgang Sedlmeier und Eva Gärnter, Aalener Sportallianz.
Foto: Brigitte Doblér

Vorhinweis:

Am **Sonntag, 17.09.2023**, findet um 17.00 Uhr in der Salvatorkirche zu Gunsten der Stiftung „Zukunft für Familie“ ein **Benefiz-Orgelkonzert** statt. An der Albiez-Orgel spielt der bekannte Aalener Organist Hans-Roman Kitterer Werke von Max Reger. Hierzu laden wir schon heute ganz herzlich ein.

*Die Freude
ist die Gesundheit der Seele.*

Aristoteles, 384–322 v. Chr.

Kurz und bündig

Monatliches Donnerstags- gebet des Frauenbundes



Do 3.8. um 18.30 Uhr in St. Maria. Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde (Kirche?) wird neu! Dran bleiben – auch im Gebet – dann ist Veränderung möglich! Jeden 1. Donnerstag im Monat singen und beten wir um den Hl. Geist und für die Erneuerung der Kirche.

Nacht der Eucharistischen Anbetung

Am Fr 4.8. wird in St. Maria im Anschluss an die freitägliche Eucharistiefeier das Allerheiligste die ganze Nacht hindurch ausgesetzt. Von 18.45 bis 20 Uhr besteht auf Anfrage zusätzlich das Angebot des Beichtsakraments. Den Abschluss dieser Nacht der Eucharistischen Anbetung bildet die Eucharistiefeier um 8 Uhr. Von 19 – 20 Uhr ist die Anbetung musikalisch gestaltet.

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- sich vor Gott im Ehesakrament das Jawort geben:
Sascha Paul Ragala und Deonamae Pongan Godin, Aalen
- ein besonderes Fest feiern dürfen:
Goldene Hochzeit am 4.8.:
Theresia und Frank Pofertl, Aalen-Unterrombach
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Edeltraud Schiele, 92 Jahre Andreas Bähr, 54 Jahre
Aloisia Schäffler, 96 Jahre Eleonora Maier, 89 Jahre

Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus

Die **Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle** ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.

Wortgottesdienst „Durst?“

Der Wortgottesdienst „Durst?“ kam bei der Gemeinde gut an. Die offene Form der Feier mit anschließendem lockeren Beisammensein löste ein Stück von dem ein, was neuerdings mit Transformation und verstärkte Teilhabe in der Liturgie gemeint ist. Der Wortgottesdienst begann in der Thomaskirche und endete im Schatten der hohen Bäume beim Eselbach. Das Wortgottesdienstteam mit Martina Meinert, Heike Brucker und Stefanie Burgstahler freute sich über die gute Resonanz und plant für September einen weiteren Wortgottesdienst im Freien.

Wolfgang Fimpel



Neugeboren aus
Wasser und Hl. Geist

in unseren Gemeinden:

Salvator	
29.10.2023	12.00 Uhr
17.12.2023	12.00 Uhr
St. Maria	
24.09.2023	12.00 Uhr
St. Bonifatius	
25.11.2023	14.30 Uhr
St. Thomas	
15.10.2023	12.00 Uhr

Bericht aus der Sitzung des Kirchengemeinderats Salvator am 13.07.2023

- Die letzte Sitzung vor der Sommerpause startete mit 2 Rückblicken (die Kirchlichen Mitteilungen berichteten ausführlich):
- Beim Peter-und-Paul-Fest am 25. Juni war der ökumenische Gottesdienst mit Pfarrerin Caroline Bender sehr gut besucht, besonders eindrucksvoll war die Predigt von Pfarrer Dominique. Es folgte ein schönes Fest im Hof des Gemeindezentrums mit weiteren Beiträgen.
- Der KGR freut sich sehr, dass am 2. Juli in einem feierlichen Gottesdienst mit Pfarrer Dominique 11 Kinder in den Ministrantendienst aufgenommen wurden. Ebenso wurden 7 Ministrantinnen und Ministranten für 5- bzw. 10-jährigen Ministrantendienst geehrt.
- Das Thema Sanierung und Umbau des Salvatorheims beschäftigt den KGR schon längere Zeit. Für künftige Nutzungskonzepte gab der KGR eine Realisierungsstudie in Auftrag.
- Um bei Veranstaltungen in der Kirche Ortsfremden die Suche zum WC zu erleichtern, sollen klappbare Hinweisschilder auf dem Weg von der Kirche zum WC im Salvatorheim angebracht werden.
- Unser KGR-Mitglied Stephan Bickel hat in der letzten Sitzung sein Amt aus familiären Gründen niedergelegt. Der KGR dankt für die Mitarbeit und gratuliert zum mittlerweile eingetragenen Nachwuchs!
Helmut Krause

Katholische Öffentliche Bücherei



Bohlstr. 3, Aalen

Wir machen Urlaub vom **07.08.**
bis einschließlich **23.08.2023.**

Ab Montag, **28.08.** sind wir gerne
wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine
erholungsreiche Urlaubs-, Ferien-
und Sommerzeit!

Ihr Bücherei-Team



Vorankündigung:

Save the date – am **Dienstag,**
12.09.2023 freuen wir uns,
Herrn Tilman Schneider zu einem
Leseabend begrüßen zu dürfen.

Nähere Informationen in den
nächsten Kirchlichen Mitteilungen.



Wir begleiten Schwerkranke, Ster-
bende und Angehörige ambulant.
Wir kommen dorthin, wo Sie uns
brauchen.

Hospizbüro: Tel. 07361/555056

Einsatzleitung:
Tel. 0171/2069420

Redaktionsschluss

Für die 4-fach-Ausgabe der Kirchlichen Mitteilungen vom

20.8./27.8./3.9./10.9.2023
(bis einschl. 15.9.2023)
ist Redaktionsschluss

Donnerstag, 10. August 2023

Texte und Termine für diesen Zeit-
raum bitten wir an die Redaktion zu
senden:

Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de

Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Dominique Nindjin
Tel. 07361 / 37058-223
dominique.nindjin@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 152 / 17851245
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindec Caritas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Klinikseelsorge

Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 07361 / 553155 (OAK),
karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten in den Sommerferien (31.7. – 8.9.)

Montag	10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 – 12.00 Uhr
Mo – Do	15.00 – 17.00 Uhr

Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 10.8. geschlossen

St. Maria

Marienstr. 5, 73431 Aalen
Vom 31.7. – 25.8. geschlossen



In der kommenden Woche

Chor der Salvatorkirche
Wir machen Sommerpause.

Bibelteilen Werner
Di 1.8. 20 Uhr bei Fam. Gräupner

Bibelteilgruppe II Sr. Piata
Di 15.8. 16.30 Uhr bei Sr. Piata

Bibelteilgruppe I Sr. Piata
Fr 18.8. 19 Uhr bei Sr. Piata

Peter und Paul

Ökumenischer Seniorenkreis
Mi 2.8. um 14.30 Uhr „Sommer
in der Stadt“ mit Pfarrerin Caro-
line Bender



In der kommenden Woche

Chor „Neue Töne“
Sommerferien vom 27. Juli bis
10. September 2023

Chor der Marienkirche
Wir machen Sommerpause



In der kommenden Woche

Kirchenchor St. Bonifatius
Wir machen Sommerpause.

Einladung zum  **Kaffee - Plausch**
am Mi 2.8. von 14 bis 16 Uhr.
Unterhaltsames Miteinander bei
selbstgebackenen Kuchen und
Torten im GH St. Ulrich.

Vorankündigung Chöre:

Dienstag, 5.9., 19.30 Uhr im
Gemeindehaus St. Ulrich. Gemein-
same Probe für die Chöre
von Salvator, St. Maria, Kanto-
rei und St. Bonifatius zur Vor-
bereitung der musikalischen
Umrahmung des ökumeni-
schen Gottesdienstes bei den
Reichsstädter Tagen am Sonnt-
tag, 10.9.

Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:
Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570

Salvator u. St. Bonifatius:
Einsatzleiterin
D. Kienle Tel. 64209



Jahreswanderung der Männerrunde von Salvator

Für unsere traditionelle zwei-
tägige Wanderung hatten wir
uns dieses Jahr das West-Allgäu
vorgenommen. Die Höhenlagen
zwischen 800 und 1100 m waren
geradezu ideal, um von allen elf
Teilnehmern mit Spaß bewältigt
zu werden. Am 1. Tag durch-
wanderten wir den Eistobel bei
Maierhöfen mit anschließendem
Aufstieg auf den „Iberg“, um von
dort noch hinüber auf die „Kug-
gel“ zu gelangen. Zurück bei den
Autos fuhren wir in unsere Quar-
tier in Isny. Den 2. Tag starteten
wir von Großholzleute. Schnell
wieder Höhe gewinnend, vorbei
an der Rehaklinik Überruh, er-
reichten wir nach 2 Stunden das
Gipfelkreuz des „Raggenhorns“,
kehrten in der unweit liegenden

Alpe „Wenger Egg“ ein, um, gut
gestärkt, noch auf den höch-
sten Punkt Württembergs, den
„Schwarzen Grat“ (1118 m), hin-
auf zu wandern. Herrliche Aus-
blicke in alle Himmelsrichtungen
(Säntis, Bodensee, Bussen, Zug-
spitze, Nagelfluhkette) belohn-
ten uns. Dank an Gerhard, der
die 2 Tage so perfekt vorbereitet
hatte und die drei Fahrer, die uns
so sicher auch wieder heimge-
bracht hatten.

Die Männerrunde trifft sich wie-
der am 4. Oktober zu einer his-
torischen Stadtführung in Aalen
und anschließender Einkehr. Wer
gerne zu uns stoßen möchte,
melde sich bitte bei Michael
Kienle oder im Pfarramt.

Joachim Werner



Foto: privat



*Wir wünschen allen
in der Sommerpause,
ihrer Urlaubs- und Ferienzeit,
gute Erholung, neue Eindrücke
und eine gesunde Rückkehr.*

Ihre pastoralen Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit

Monika Huber, Leiterin Kindertageseinrichtung St. Martin Hofherrweiler, Verabschiedung in den Ruhestand nach 43 erfüllten Berufsjahren



Im August 1980 trat Frau Huber in den Dienst der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Aalen, wo sie zunächst in der Kindertagesstätte St. Vinzenz ihr Anerkennungsjahr als Teil der Ausbildung zur Erzieherin leistete. Direkt nach der Ausbildung übernahm sie die Aufgabe der Sprachförderung in den Kitas St. Vinzenz, St. Josef und St. Franziskus. Dann folgten viele Jahre als Gruppenleitung in St. Vinzenz. Im März 2002 übernahm sie bis zum Jahr 2010 die Leitung der Kita St. Augustinus. Seit 01.09.2010 leitete sie bis zu ihrem Ruhestand die Kita St. Martin.

Frau Huber ist eine herausragende Pädagogin, die in Aalen die Kitalandschaft dauerhaft geprägt hat. Ab ca. 2010 übernahm Sie zentrale Leitungsaufgaben für die insgesamt 10 Einrichtungen in der Funktion der Sprecherin der Leitungen. Ständig entwickelte sie diese Gemeinschaft weiter, stets

mit dem Blick auf ein hohes Niveau an kollegialer Beratung und Solidarität. Innerhalb der Kirchengemeinde und nach außen repräsentierte diese Gemeinschaft auch bei zentralen Kooperationspartnern und dem Gesamtelternbeirat. Des Weiteren war sie Ausbildungsbeauftragte für insgesamt ca. 25 Auszubildende, organisierte gemeinsame Fortbildungen für die 10 Leiterinnen und entwickelte das Qualitätshandbuch weiter.

Frau Huber ist ein aktives Mitglied der Kirchengemeinde, sei es im Kirchenchor, bei Kolping u.a. So konnte sie ihr privates Engagement, ihren tiefen Glauben und ihren Beruf bestens miteinander verbinden. Als die 10 Kitas in einem diözesan begleiteten Werteprojekt sich sehr intensiv mit ihren Werten auseinandersetzten, entstand 2012 ein Chor aus Erzieherinnen, Eltern, Mitarbeitenden aus Pastoral und Verwaltung - der sogenannte „WERTES ECHTE“-Chor, den Monika Huber nun schon seit 11 Jahren mit Herzblut leitet.

Mit Monika Huber verlässt eine tragende Säule den aktiven Dienst als Leitung und Erzieherin. Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott für ihr Jahrzehnte langes wertvolles und treues Engagement.

Claudia Fröhlich, Kindergartenbeauftragte

Am Samstag, 29.07.2023, wird um 18.30 Uhr Frau Monika Huber in St. Bonifatius im Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet. Hierzu sind die ganze Gemeinde und alle Wegbegleiter von Frau Huber herzlich eingeladen.

Begrüßung von Linda Riek-Thomas als Leiterin der Kindertageseinrichtung St. Martin Hofherrweiler, ab 25.09.2023

Frau Linda Riek-Thomas ist seit 2011 als Erzieherin bei der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Aalen beschäftigt. Auf die Tätigkeit im Gruppendienst in den Kitas St. Franziskus und St. Josef folgte die Übernahme der stellvertretenden Leitung in St. Josef. Zum 01.01.2017 übernahm sie die Leitung in der Kita St. Michael. 2021 verabschiedete sie sich für 2 Jahre in die Elternzeit und kommt nun als bewährte Leitung zurück in den aktiven Dienst nach St. Martin. Wir wünschen Frau Riek-Thomas einen guten Wieder-Einstieg und Gottes Segen für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Claudia Fröhlich, Kindergartenbeauftragte



Ebenso wird in diesem Gottesdienst bei der Verabschiedung von Frau Monika Huber auch Frau Linda Riek-Thomas als neue Leitung begrüßt und der Gemeinde vorgestellt.

Liebe Monika Huber,

seit gut sechs Jahren kenne ich Sie jetzt und habe Sie als freundliche, offene und starke Persönlichkeit erlebt. Immer wieder habe ich mich gefragt, ob Sie einmal als schüchternes Mädchen begonnen haben, wie es sie in meiner Kindheit noch gegeben hat. Mir schien es so, dass Ihnen Leitung in die Wiege gelegt worden war, dass Sie sozusagen schon mit Dirigentenstab und Leitungsscharisma auf die Welt gekommen sind. Wenn ich Ihnen entgegengetreten bin, dann erlebte ich eine Frau, die wusste, von was sie spricht, und die wusste, was sie wollte. Aufmerksam hörten Sie zu, nahmen das Beste davon auf und benannten klar, wofür Sie sich einsetzten und Ihre Grenzen waren. Sie mussten nicht um Autorität kämpfen, sondern Sie besitzen diese auf eine sehr stimmige Weise, so dass diese Ihnen einfach zuerkannt wird. Mir hat die Zusammenarbeit mit Ihnen gefallen, weil ich bei Ihnen wusste, woran ich bin. Weitere Ihrer

Charismen machten die Zusammenarbeit mit Ihnen angenehm: Die Liebe zu den Kindern und zu Ihrem Beruf, Ihr kraftvoller Humor, Ihr Blick auf das Detail und auf das Ganze, Ihre Gabe sich am Auftrag zu orientieren und Lösungen zu erreichen. Dass Sie nebenbei in unseren Gemeinden fest verwurzelt sind, ist natürlich ein besonderer Glücksfall, der Ihrer Arbeit eine breite Basis in den Gemeinden und Ihren Gremien gegeben hat. Gerne hätte ich noch weiter mit Ihnen zusammengearbeitet, aber alles Schöne hat, wie alles Schlechte übrigens auch, einmal ein Ende. So bleibt mir nur ein großes Dankeschön zu sagen und die Hoffnung, dass wir uns ganz oft in der Gemeindegemeinschaft wiedersehen. Ich verbleibe mit dem Wunsch, dass Sie viel Freude im neuen Lebensabschnitt haben werden.

*Herzlich grüßt Ihr Dienstherr
Wolfgang Sedlmeier*

Donnerstag 3. Aug.

Les: Ex 40, 16–21.34–38
Ev: Mt 13, 47–52

Peter und Paul
16.30 Anbetung

St. Maria
18.30 Donnerstagsgebet
des Frauenbundes

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

Freitag 4. Aug.

Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars
Les: Lev 23, 1.4–11.15–16.27.34b–37
Ev: Mt 13, 54–58

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

St. Thomas
15.00 Rosenkranz

St. Maria
18.00 Eucharistiefeier
† Rosina Hupfauer

anschl. Nacht der Eucharistischen
Anbetung bis
08.00 Frühmesse

Beichtgelegenheit
von 17.00 – 17.30 Uhr in
Salvator Sa 29.07. Pfarrer Sedlmeier
St. Maria Sa 05.08. Pfarrer Dolderer
Salvator Sa 12.08. Pfarrer Reddimasu
St. Maria Sa 19.08. Pfarrer Reddimasu

Seniorenwohnheime
KWA Albstift
Do 3.8. 15.30 Wortgottesfeier
Haus Hieronymus
Di 8.8. 16.00 Eucharistiefeier
Samariterstift
Fr 11.8. 16.30 Eucharistiefeier
KWA Albstift
Do 17.8. 15.30 Eucharistiefeier

Impressum:
Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Unsere Gottesdienste von Samstag, 5. August – Freitag, 18. August 2023

Verklärung des Herrn (A)

1. Les.: Dan 7, 9-10.13-14
2. Les.: 2 Petr 1, 16-19
Ev.: Mt 17, 1-9

Samstag 5. Aug.

Les: Lev 25, 1.8-17 Ev: Mt 14, 1-12

St. Maria
08.00 Eucharistiefeier

St. Bonifatius
18.30 Vorabendmesse (F. Dolderer)
† Erna Traub

Peter und Paul
18.30 Vorabendmesse entfällt

Sonntag 6. Aug.

St. Elisabeth
09.00 Eucharistiefeier (H. Knoblauch)

Ostalbklitorium
09.00 Evangelischer Gottesdienst

Sandberg (Wasserreservoir)
10.00 Gottesdienst im Grünen
bei Regen in St. Thomas (F. Dolderer)

Salvator
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
Patrozinium (J. Werner)

St. Maria
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
(B. Weissert)

Heilig-Kreuz 10.30 und 19.00 und
St. Michael 10.30 – keine Gottesdienste

Montag 7. Aug.

Xystus II., Papst, und Gefährten, Märtyrer
Les: Num 11, 4b-15 Ev: Mt 14, 13-21

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz 17.00 Rosenkranz

Dienstag 8. Aug.

Dominikus, Priester, Ordensgründer
Les: Num 12, 1-13 Ev: Mt 14, 22-36

St. Bonifatius
08.30 Eucharistiefeier

St. Maria 16.00 Rosenkranz
St. Michael kein Gottesdienst!

Mittwoch 9. Aug.

Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)
Jungfrau und Märtyrin in Ausschwitz

Les: Num 13, 1-2.25-14,1.26-29.34-35
Ev: Mt 15, 21-28

St. Maria
09.00 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag 10. Aug.

Laurentius, Diakon, Märtyrer in Rom

Les: Num 20, 1-13 Ev: Mt 16, 13-23

Peter und Paul 17.00 Anbetung

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Freitag 11. Aug.

Klara von Assisi, Ordensgründerin

Les: Dtn 4, 32-40 Ev: Mt 16, 24-28

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas 15.00 Rosenkranz

St. Augustinus
18.00 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

19. Sonntag im Jahreskreis (A)

1. Les.: 1 Kön 19, 9ab.11b-13
2. Les.: Röm 9, 1-5
Ev.: Mt 14, 22-33

Samstag 12. Aug.

Les: Dtn 6, 4-13 Ev: Mt 17, 14-20

St. Maria
08.00 Eucharistiefeier

St. Bonifatius
13.00 Trauung des Paares
Sebastian Skupien und
Lena Kempf

18.30 Vorabendmesse (P. Reddimasu)

Peter und Paul
18.30 Vorabendmesse entfällt

Sonntag 13. Aug.

St. Elisabeth
09.00 Eucharistiefeier (H. Knoblauch)

Ostalbklitorium
09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
(K. Fritscher)

Salvator
10.30 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

St. Maria
10.30 Eucharistiefeier (P. Reddimasu)

St. Thomas
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
(T. Bieg)

Heilig-Kreuz 10.30 und 19.00 und
St. Michael 10.30 – keine Gottesdienste

Montag 14. Aug.

Maximilian Maria Kolbe,
Ordenspriester, Märtyrer

Les: Dtn 10, 12-22 Ev: Mt 17, 22-27

St. Augustinus
08.00 Morgenlob Stadtranderholung
2. Freizeit

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz 17.00 Rosenkranz

Dienstag 15. Aug.

Mariä Aufnahme in den Himmel

1. Les.: Offb 11, 19a.12,1-6a.10ab
2. Les.: 1 Kor 15, 20-27a
Ev.: Lk 1, 39-56

St. Bonifatius
08.30 Eucharistiefeier (P. Reddimasu)
anschl. Ewige Anbetung
mit Kräutersegnung

St. Maria
09.00 Eucharistiefeier (F. Dolderer)
mit Kräutersegnung

St. Maria 16.00 Rosenkranz

St. Michael kein Gottesdienst!

Mittwoch 16. Aug.

Stephan, König von Ungarn

Les: Dtn 34, 1-12 Ev: Mt 18, 15-20

St. Maria

09.00 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranz

Peter und Paul

16.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Patriziuskapelle auf der Wiese

18.30 Eucharistiefeier (F. Dolderer)
mit Kräutersegnung

Donnerstag 17. Aug.

Les: Jos 3, 7-10a.11.13-17

Ev: Mt 18, 21-19,1

Peter und Paul 17.00 Anbetung

Salvator

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Freitag 18. Aug.

Les: Jos 24, 1-13

Ev: Mt 19, 3-12

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas 15.00 Rosenkranz

St. Augustinus

18.00 Eucharistiefeier

anschließend Anbetung

Gottesdienst im Grünen

am Sonntag, 6. August um 10 Uhr beim Wasserreservoir unterhalb vom Sandberg mit anschließendem kleinen Frühstück.

Kapellengottesdienst im Grünen

Der Gottesdienst bei der Patriziuskapelle im Vogelsang zu Mariä Himmelfahrt findet dieses Jahr am Mittwoch, 16. August um 18.30 Uhr auf der Wiese hinter der Kapelle statt. Es werden wieder Kräuterbüschel gesegnet und danach sind alle zum gemütlichen Umtrunk eingeladen.

Wolfgang Fimpel

„Urlaub ohne Koffer“ – Seniorenfreizeit „mit allen Sinnen“



„Mit allen Sinnen“ war das Motto unserer diesjährigen Seniorenfreizeit „Urlaub ohne Koffer“. 22 Männer und Frauen im Alter zwischen unter 70 und über 90 trafen sich von 10. bis 14. Juli täglich auf der Kolpinghütte. Dort erwartete sie ein abwechslungsreiches, buntes Programm, und alles drehte sich um das Thema „Sinne“:

Ums Hören ging es bei der Schlagerparade mit Martin Kronberger, bei der die TeilnehmerInnen allerhand über die Geschichte des Schlagers erfuhren. Natürlich durften auch ein paar praktische Kostproben à la „Marmor, Stein und Eisen bricht“, „Ein bisschen Frieden“ oder „Das bisschen Haushalt“ nicht fehlen.

In Dorothea Müllers Fühlkino waren zunächst unterschiedliche Gegenstände zu ertasten, anschließend durfte man unterschiedliche Gerüche in kleinen Döschen riechen. Spannend, wie Wahrnehmung funktioniert, wenn man sich nicht auf das Augenlicht verlassen kann.

Bei der „Aalener Wochenschau“ (Sammlung auf DVD) kamen tatsächlich Erinnerungen an Personen und Ereignisse der 50-er Jahre auf. Leider war niemand der Anwesenden auf den Bildern auszumachen.

Das Tanzbein schwingen die SeniorInnen auf der wunderschönen Terrasse sitzend oder stehend mit Wolfgang Fimpel, und einer der Urlauber, Wolfgang Braun, spielte unter großem Applaus dazu mit seiner Fidel auf.

Bei herrlichem Sonnenschein feierten wir einen ökumenischen Gottesdienst im Freien, zu dem Pfarrer Sedlmeier und Dekan Drescher extra den Berg zur Kolpinghütte hinauf erklommen hatten. Lilo Ackermann und ihre Veeh-Harfen-Gruppe gestalteten den Gottesdienst musikalisch mit ihren zauberhaften Klängen. Johannes Müller, der das Programm des Urlaubs ohne Koffer seit 1989 mitverantwortet hatte, wurde von Dekan Drescher mit

großem Dank feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Wie leicht sich unser Gehirn sehenden Auges von optischen Täuschungen hinter Licht führen lässt, erlebten wir bei unserem Ausflug in „Lingelbachs Scheune“ in Leinroden. Optische Phänomene begeisterten und brachten uns zum Stutzen und Schmunzeln. Bibel erleben mal anders: Beim Bibliolog mit Christine Krauth begaben wir uns auf eine Reise mit dem verlorenen Sohn durch dessen wechselvolle Gefühle, bis wir erleichtert zum barmherzigen Vater zurückkehren durften.

Brigitte Grunwald von der evangelischen Kirchengemeinde wollte ursprünglich nur mal einen Tag schnuppern, ehe sie sich im nächsten Jahr auch in das Team von „Urlaub ohne Koffer“ einbringen wollte. Tatsächlich gefiel es ihr aber so gut, dass sie gleich die ganze Woche blieb und überall Hand anlegte, wo Hilfe gebraucht wurde. Mit amüsanten Arztgeschichten brachte sie die Gruppe am Freitagvormittag zum Schmunzeln.

Mit dem Geschmackssinn beschäftigten wir uns mehrmals täglich, denn Brigitte Schwenk und ihre Küchenfeen zauberten mehrmals täglich das leckerste Essen auf den Tisch. Und abgesehen von leckerem Essen es viele der Teilnehmenden, mal wieder in Gesellschaft zu essen.

Diakon Jürgen Schnotz, der im Vorfeld zusammen mit Karin Specht von der KEB alles Wichtige organisiert hatte, packte immer wieder die Gitarre aus, um mit den Leuten zu singen. Faszinierend, über welches Repertoire die Mehrheit der Teilnehmenden verfügen, viele Lieder sogar strophienlang auswendig! Pfarrer Richter genoss es, noch einmal als Mitorganisator bei „Urlaub ohne Koffer“ dabei sein zu dürfen und dankte allen, die zum Gelingen dieser schönen Sache beigetragen haben.

Martin Kronberger



Wer möchte tauschen?

Eigentlich war es ein bisschen verrückt, als ich einer Einladung zu einer Geburtstagsfeier zugesagt habe: am Samstag, wo es doch genug Anderes zu tun gibt, und dann noch im Allgäu, die lange Strecke. Aber da an diesem Samstag keine Trauung anstand und Kollege Dolderer für Vertretungen leicht anfragbar ist, hatte ich es getan, einfach so. Immerhin war es eine Kollegin aus der Zeit an der Deutschen Schule Paris, die eingeladen hatte. Ein paar andere Kollegen würden da zu treffen sein und ein paar Franzosen auch. Am Tag zuvor hatte ich wegen des Stresses noch Zweifel, ob das eine gute Idee war, aber als ich dann den Berg Grünen sah, an dessen Fuß ich geboren wurde und auch noch 3 Jahre gelebt hatte, und die Niedersonthofener Seen, da war mir richtig wohl ums Herz, und ich freute mich auf ein paar unbeschwerte Stunden. So kam es auch. Ein paar Blechbläser in Lederhosen machten die aller schönste Bergmusik, es gab Kaffee und Kuchen, die Gespräche waren voll von Erinnerungen und Neuigkeiten, es wurde gelacht und geschwelgt, Fotos gemacht, die Enkel trugen Gedichte vor und musizierten, gerade schön war es. Fürwahr ein paar schöne Stunden. Das Abendessen war köstlich, doch die Uhr mahnte mich aufzubrechen, da ja am nächsten Tag um 9.00 Uhr wieder Gottesdienst war. Also entschloss ich mich auf den Nachtisch zu verzichten, um nach Hause zu fahren. Ich verabschiedete mich von denen, die ich kannte bzw. von denen, mit denen ich ins Gespräch gekommen war, nickte noch nach allen Seiten. Da sprach mich auf einmal einer eine Spur zu laut an, wahrscheinlich, weil er wollte, dass die Leute an seinem Tisch mithören konnten: „Sag einmal, bischt du wirklich an Pfarrer?“ Ich antwortete: „Ja, und dazu noch a katholischer.“ Er: „I war einmal evangelisch, aber i bin aus der Kirche ausgetreten. Jetzt bin i Atheist.“ Ich: „Wenn du au aus der Kirch ausgetreten bischt, dann kaascht du trotzdem no was glauba, dann musch id Atheist sei.“ Und schon war ich auf dem Weg zu meinem Auto. Im Auto lagen dann ungefähr 1¾ Stunden Fahrt vor mir, und ich hatte viel Zeit nachzudenken. Natürlich dachte ich auch über die kleine Szene nach und über das Statement: „Jetzt bin ich Atheist.“ Irgendwie schauderte mich, als ich darüber nachdachte, dass für viele der Austritt aus der Kirche eine Entscheidung



gegen den Glauben ist. Atheist werden bedeutet dann, dass man den Glauben an Gott aufgibt und auch die Gottesfrage nicht offenlässt, sondern abschließend mit „Nein“ beantwortet hat. Welch hoher Preis ist das, sich auf das Hier und Jetzt zu beschränken, dem Hoffen auf, dem Erleben mit und dem Trost von Gott keinen Raum mehr zu geben. Keine Gebete mehr sprechen, ja nicht einmal mehr ein Stoßgebet, wie traurig! Natürlich ist der Glaube keine Selbstverständlichkeit und ist durch Zweifel und Sorgen bedroht und kann verloren gehen. Aber ihn einfach so, aus freien Stücken, aufzugeben, abzulegen, das ist für mich dann doch eine ganz andere Sache.

Was wir tun können, um den Glauben zu bewahren? Einfach zulassen, dass er mich berührt. Das Geheimnis der Gegenwart Gottes geschehen lassen und es nicht wegschieben. Und wer sich weiteröffnen will, soll IHM ganz bewusst einen Raum in seinem Leben geben, sich für Stille und Gebet Zeit nehmen, religiöse Gemeinschaft und Austausch pflegen, sich von Gottes Geist inspirieren lassen: Bibel, Natur, Musik, Kunst. Den Glauben feiern...

Sakramente. Ich verstehe nicht, was daran attraktiv ist, eine ganze Dimension menschlicher Existenz und Erfahrung auszublenden, sich von Gott loszumachen, oder wie manche es sagen, sich von Gott zu befreien. Im Glauben werden doch Tiefe und Reichtum eröffnet und geschenkt und nicht genommen.

Für mich ist es schwer vorstellbar, dass jemand, dem sich im Glauben die andere Welt geöffnet hat, mit jemandem tauschen möchte, dem sie verschlossen ist. Und so wünsche ich allen, auch jenen, die sich von unserer Glaubensgemeinschaft losgesagt haben oder lossagen werden, dass sie nicht die Offenheit für Gott verlieren, IHN verdrängen oder bei Seite schieben. Mögen sie offen bleiben für die Begegnung mit dem verborgenen Gott, der den Menschen geheimnisvoll begegnet.

Das meint Ihr

Wolfgang Sedlmayr